



**- Bau-, Struktur- und Umweltausschuss -**  
**- 18. Wahlperiode -**

An die  
Mitglieder des Bau-, Struktur- und  
Umweltausschusses

Nachrichtlich  
an alle Kreistagsabgeordneten  
mit der Bitte um Kenntnisnahme

**Protokoll**

**über die 7. Sitzung des Bau-, Struktur- und Umweltausschusses am 16.03.2023**

**Anwesend:**

Herr Bernard Decker (stellv. Vorsitzender)  
Herr Thomas Hoving (Vorsitz)  
Herr Robert Blömer  
Frau Jana Bröker  
Herr Matthias Elberfeld  
Frau Anne Ellmann  
Herr Jens Frye  
Herr Heinz Hanken  
Herr Peter Harpenau  
Herr André Hüttemeyer  
Frau Christiane Lehmkuhl  
Herr Hans-Georg Lück  
Frau Sabine Meyer  
Herr Franz-Josef Theilen  
Herr Matthias Windhaus  
Herr Dirk Witte

Vertretung für Herrn Philip Willming

Vertretung für Herrn Thomas gr. Schlarmann

Vertretung für Herrn Hermann Schütte

**Hinzugezogen:**

Herr Tobias Gerdemeyer (Landrat)

**Entschuldigt:**

Herr Thomas gr. Schlarmann  
Herr Manfred Schilling  
Herr Hermann Schütte  
Herr Philip Wilming

entschuldigt  
entschuldigt  
entschuldigt  
entschuldigt

**Hinzugezogen:**

Herr Dr. Benedikt Beckermann

Herr Holger Böckenstette (Kreisrat)  
Herr Winfried Stuntebeck  
Frau Dr Mithra Hajati  
Herr Georg Kühling  
Frau Sophia Middelbeck

Sodann wird folgende Tagesordnung behandelt:

1. Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und Beschlussfähigkeit
3. Feststellung der Tagesordnung
4. Genehmigung der Niederschrift über die 6. Sitzung des Bau-, Struktur- und Umweltausschusses vom 16.02.2023
5. Mitteilungen des Landrats
6. Grundwasserneubildung (500/2023)
7. Grundwassermonitoring Landkreis Vechta - Sachstand (504/2023)
8. Antrag der Fraktion Grüne gem. § 56 NKomVG auf Etablierung eines Grund- und Trinkwassermanagement für den Landkreis Vechta (379/2022)  
(TOP 10 Bau-, Struktur- und Umweltausschuss am 15.09.2022)
9. Antrag der SPD-Fraktion gem. § 56 NKomVG; Antrag CO2-Kompensation-Moor (464/2022)
10. Ergebnis des Prüfauftrages hinsichtlich des Einsatzes und der Wirtschaftlichkeit von Tiefengeothermie (505/2023)

-----

## I. Öffentlicher Teil

### 1. Eröffnung der Sitzung

---

Der Ausschussvorsitzende Thomas Hoping eröffnet die Sitzung um 17:00 Uhr und begrüßt die Ausschussmitglieder, die Vertreter der Verwaltung, Frau Dr. Hajati vom Landesamt für Bergbau, Energie und Geologie (LBEG) sowie Herrn Kühling vom Niedersächsischen Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz (NLWKN) sowie einen Vertreter der Presse.

## 2. **Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und Beschlussfähigkeit**

---

Der Ausschussvorsitzende stellt fest, dass die Ladung ordnungsgemäß und fristgerecht erfolgt und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

## 3. **Feststellung der Tagesordnung**

---

Der Ausschussvorsitzende nimmt Bezug auf die Tagesordnung, die mit der Einladung verschickt worden ist. Die Tagesordnung wird unverändert festgestellt.

## 4. **Genehmigung der Niederschrift über die 6. Sitzung des Bau-, Struktur- und Umweltausschusses vom 16.02.2023**

---

Die Niederschrift über die 6. Sitzung des Bau-, Struktur- und Umweltausschusses vom 16.02.2023 liegt den Ausschussmitgliedern vor.

Sodann beschließt der Ausschuss mehrheitlich bei drei Enthaltungen:

Die Niederschrift vom 16.02.2023 wird genehmigt.

## 5. **Mitteilungen des Landrats**

---

Herr Landrat Gerdesmeyer berichtet zu folgenden Themen aus dem Amt für Umwelt und Tiefbau:

### **Sachstand zum Klimafolgenanpassungskonzept**

Das Klimafolgenanpassungskonzept für den Landkreis Vechta befindet sich aktuell in der Abschlussphase. Der fertige Konzeptentwurf soll am Dienstag den 18.04.2023 um 18:00 Uhr bei einer Abschlussveranstaltung (den beteiligten Akteursgruppen) vorgestellt und dann an die Kreisverwaltung übergeben werden. Die Vorstellung/Beratung des Klimafolgenanpassungskonzeptes ist für die dann folgende Sitzung des Bau- Struktur- und Umweltausschusses am 08.06.2023 vorgesehen.

### **Sachstand - Integriertes Klimaschutzkonzept**

Der Kreistag hat in seiner Sitzung am 28.04.2022 beschlossen, dass ein integriertes Klimaschutzkonzept erstellt werden soll. Entsprechend der Richtlinie zur Förderung von Klimaschutzprojekten im kommunalen Umfeld (Kommunalrichtlinie) wurde ein entsprechender Antrag auf Förderung für ein integriertes Klimaschutzkonzept von der Verwaltung erarbeitet und am 25.08.2022 bei der Zukunft – Umwelt – Gesellschaft (ZUG) gGmbH eingereicht, der Eingang von der ZUG bestätigt. Eine Entscheidung über den Antrag steht noch aus.

### **Sicherung des Vogelschutzgebietes Dümmer**

Der Kreistag hat in seiner Sitzung am 22.12.2022 beschlossen, den Landrat mit der Aufstellung eines Entwurfs zur Anpassung der bestehenden NSG-Verordnung „Westliche Dümmeriederung“ und der Aufstellung eines Entwurfs einer Land-

schaftsschutzgebietsverordnung für die noch nicht unter hoheitlichen Schutz stehenden Flächen des Vogelschutzgebiets 039 „Dümmer“ zu beauftragen.

Das Beteiligungsverfahren wurde von der Verwaltung begonnen, d. h. die Verordnungsentwürfe samt Begründung sind veröffentlicht worden und liegen in der Zeit vom 20.03.2023 bis zum 28.04.2023 öffentlich aus. Darüber hinaus sind die Eigentümer der betroffenen Flächen und die Träger öffentlicher Belange angeschrieben und um Stellungnahme gebeten worden.

### **Benennung und Bestellung der Kreisnaturschutzbeauftragten**

Die Bestellung der Kreisnaturschutzbeauftragten Christian Behnen und Rainer Hausfeld endet turnusgemäß nach 5 Jahren. Sowohl Herr Hausfeld als auch Herr Behnen hatten bereits mitgeteilt, für diese Position nicht mehr zur Verfügung zu stehen.

Da die inhaltlichen wie auch zeitlichen Anforderungen an dieses wichtige Ehrenamt in den letzten Jahren durchaus herausfordernder geworden sind, wollen wir die Aufgaben auf eine weitere Person ausdehnen, um einerseits dem vielfältigen Aufgabengebiet intensiver Rechnung tragen zu können und andererseits auch lokale Ansprechpartner, zumindest für den Norden, die Mitte und den Süden des Landkreises zu haben.

Auch wenn die Bestellung der Kreisnaturschutzbeauftragten letztlich durch den Kreisausschuss des Landkreises erfolgen wird, so haben wir die im Landkreis Vechta tätigen Umweltverbände in den Prozess eingebunden und gebeten, uns geeignete, fachkundige Personen zur Besetzung der Positionen vorzuschlagen bzw. zu empfehlen.

Die Bestellung der Kreisnaturschutzbeauftragten durch den Kreisausschuss ist für den 13.04.2023 vorgesehen.

### **Verdichtung Radwegenetz an der K 275 in Wenstrup**

Ein weiterer Schritt zur Verdichtung des Radwegenetzes an Kreisstraßen steht kurz vor dem Abschluss. An der K275 in Neuenkirchen-Vörden, Ortsteil Wenstrup, konnte am 15.03.2023 das gute Wetter genutzt werden und die Asphaltdeckschicht auf 900m Länge eingebaut werden. In den nächsten 2 Wochen stehen noch Restarbeiten (Wiederherstellung Dorfplatz, Markierungs- und Beschilderungsarbeiten) an, anschließend kann der erste in 2,50m Breite neu hergestellte Radweg an Kreisstraßen freigegeben werden. Die Gesamtkosten inkl. Grunderwerb, Kompensations- und Ausgleichsmaßnahmen und aller Baukosten liegen bei ca. 400.000 €.

## **6. Grundwasserneubildung (500/2023)**

---

Frau Dr. Hajati vom Landesamt für Bergbau, Energie und Geologie (LBEG) stellt die Ergebnisse zur Grundwasserneubildung anhand einer Powerpoint-Präsentation (Anlage 1) vor.

Auf Nachfrage von KTA Lück führt Frau Dr. Hajati aus, dass die Grundwasserneubildung insgesamt im Jahresmittel relativ stabil sei und die Grundwasserneubildung innerhalb der 30-jährigen Mittel um +/- 10 mm schwanke.

KTA Hüttemeyer bedankt sich für den sehr informativen und wissenschaftlichen Vortrag und merkt an, dass sich die Extreme im Winter und im Sommer insbesondere im RCP8.5 Szenario immer stärker herausbilden.

Auf Nachfrage von Herrn Landrat Gerdesmeyer, ob die Grundwasserneubildung überhaupt negativ sein kann, antwortet Frau Dr. Hajati, dass der Wert der Grundwasserneubildung nicht negativ sein könne und die Werte lediglich die Abweichung

der Grundwasserneubildung zu den Jahren 1961 – 1990 im Landkreis Vechta darstellen. Die klimatische Wasserbilanz, die sich aus der Differenz von gefallenem Niederschlag und potenzieller Verdunstung ergibt, hingegen kann einen negativen Wert aufweisen.

KTA Hanken weist auf die Problematik hin, dass sich die Vegetationsperioden aufgrund der durchschnittlich höheren Temperaturen verlängern und im Sommer weniger Wasser zur Verfügung steht. Aus diesem Grund müsse in der Landwirtschaft insbesondere hinsichtlich einer wassersparenden Beregnung umgedacht werden.

KTA Harpenau erkundigt sich, ob das LBEG Ideen oder Empfehlungen beispielsweise für die Industrie oder private Haushalte herausgibt, wie man erfolgreich Wasser einsparen könnte. Frau Dr. Hajati teilt mit, dass das Halten von Wasser in der Fläche wichtig sei und auch Zisternen in privaten Haushalten sinnvoll seien. Eine Sensibilisierung der Bevölkerung zum schonenden bzw. bewusstem Umgang mit der Ressource Wasser sei ebenso sinnvoll.

KTA Windhaus weist auf die Bedeutung hin, dass das Wasser in der Fläche als wichtigste Klimaanpassungsmaßnahme gehalten werden müsse. Laut KTA Windhaus müsse auf Grundwasserentnahmen für die Bewässerung von Feldern im Sommer verstärkt verzichtet werden.

KTA Decker weist darauf hin, dass das Wasser besser versickern muss

Auf die Nachfrage des KTA Elberfeld, inwieweit die Moore Einfluss haben auf die Grundwasserneubildung, entgegnet Frau Dr. Hajati, dass die Moore insgesamt einen geringen Einfluss auf die Grundwasserneubildung haben.

## **7. Grundwassermonitoring Landkreis Vechta - Sachstand (504/2023)**

---

Herr Kühling vom Niedersächsischen Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz (NLWKN) stellt die Ergebnisse des Grundwassermonitorings 2022 mittels einer Powerpoint-Präsentation (Anlage 2) dar und erläutert diese.

KTA Hüttemeyer moniert, dass bei der Auswertung des NLWKN die Messstellen mit einem Nitratwert von unter 5 mg/l bei der statistischen Auswertung unberücksichtigt geblieben seien. Herr Landrat Gerdemeyer ergänzt, dass die Statistik damit leicht tendenziös wirken würde.

Herr Kühling weist darauf hin, dass die Betrachtung der Messstellen sehr kleinräumig erfolgen müsse und dass es keine insgesamt geltende Tendenz für den gesamten Landkreis Vechta gebe, da man sich jede einzelne Messstelle einzeln anschauen und Ursachen für mögliche höhere Nitratbelastungen ermitteln müsse. Herr Kühling gibt an, dass es sinnvoll und gängige Praxis ist, nur die Messstellen mit einem Nitratwert von über 5 mg/l zu betrachten.

Auf Nachfrage des KTA Elberfeld erläutert Herr Kühling den Ablauf einer Probenahme.

KTA Windhaus nimmt Bezug auf die Ausweisung der so genannten roten Gebiete und erkundigt sich, inwieweit die Daten des Grundwassermonitorings sich mit dieser Ausweisung decken. Herr Kühling verweist auf die unterschiedlichen Messnetze und Grundlagen der Ausweisung.

Herr Amtsleiter Stuntebeck führt anschließend aus, dass sämtliche Informationen

und auch alle Daten des Grundwassermonitorings wie bisher auf der Homepage des Landkreises Vechta veröffentlicht werden.

## **8. Antrag der Fraktion Grüne gem. § 56 NKomVG auf Etablierung eines Grund- und Trinkwassermanagement für den Landkreis Vechta (379/2022)**

---

KTA Hanken stellt den Antrag der Bündnis 90/Die Grünen-Kreistagsfraktion vor.

KTA Lehmkuhl begrüßt den Antrag und weist darauf hin, dass vorab die Datenlage klar sein müsse.

KTA Harpenau betont, dass das Thema ein wichtiges sei und hinterfragt vor dem Hintergrund der bereits umfangreich erfolgten Vorträge und Projekte, welche konkreten Maßnahmen in welcher konkreten Form mit dem Antrag gemeint seien.

KTA Hanken weist hierzu darauf hin, dass es in dem Antrag darum gehe, konkrete Maßnahmen zu ergreifen. Beispielsweise müsse die Bewässerung von Gemüsefeldern stärker eingeschränkt werden.

KTA Meyer merkt an, dass man auf der Eben des Landkreises Vechta nur begrenzt Gestaltungsmöglichkeiten hätte. Die Voraussetzungen für Wasserentnahmen wie auch die dafür zu entrichtende (zu gering bemessene) Gebühr seien beispielsweise landesrechtlich geregelt. KTA Meyer schlägt vor, an das seiner Zeit erfolgreichen Format Netzwerks Wasser 2.0 anzuknüpfen und mit den entsprechenden Akteuren gemeinsam Maßnahmen zu erarbeiten.

Herr Landrat Gerdesmeyer merkt an, dass viele Maßnahmen (Wasserstrategie, Wassermengenmanagement) bereits abgearbeitet sind. Da die Problembeschreibung relativ klar ist, gilt es, der Herausforderung eine Struktur zu geben und konkrete Maßnahmen, beispielsweise hinsichtlich der Bereiche Drainagen, Beregnung, Zisternen und auch Schulbildung aufzuzeigen. Die Umsetzung des Antrages müsse daher ziel- und maßnahmenorientiert erfolgen.

Herr Amtsleiter Stuntebeck erläutert in diesem Zusammenhang die 10 Schwerpunkte der nationalen Wasserstrategie, welche auf den Zeitraum bis 2050 ausgelegt ist, und skizziert in diesem Zusammenhang die dazu bereits im Landkreis Vechta umgesetzten Maßnahmen und Projekte, wie z.B. das Projekt Netzwerk Wasser, die Allgemeinverfügung zur zeitlichen Begrenzung der Beregnung, das Grundwassermodell, strukturverbessernde Maßnahmen in Gewässern, das Wasserrückhalteprojekt im Burgwald Dinklage.

Herr Amtsleiter Stuntebeck schlägt daher vor, dass die Umsetzung des Antrages anhand von konkreten Maßnahmen schlank und zielgerichtet mit den lokalen Akteuren gemeinsam definiert und erarbeitet werden sollen, um auch ein breite Akzeptanz zu schaffen.

Sodann beschließt der Ausschuss einstimmig:

„Die Verwaltung wird beauftragt, einen zielgerichteten Maßnahmenkatalog für ein Wassermanagement zu erarbeiten. Die darin enthaltenen Ziele und Maßnahmen sollen unter Beteiligung der wesentlichen Akteure wie z.B. der Wasserwirtschaft, Umweltverbände, Behördenvertreter, Politik definiert und erarbeitet werden.“

**9. Antrag der SPD-Fraktion gem. § 56 NKomVG; Antrag CO2-Kompensation-Moor (464/2022)**

---

KTA Windhaus stellt den SPD-Antrag zur Moor-Kompensation vor und hebt die Bedeutung des Moores als Schlüsselfaktor für den natürlichen Klimaschutz hervor.

KTA Hüttemeyer schlägt vor, dieses Thema in einer nächsten Fachausschusssitzung insbesondere hinsichtlich der Themen Moor, Kompensationsmaßnahmen und Klimakompensation näher zu beleuchten. Allerdings merkt er an, dass der Punkt d) gestrichen werden könne, da Photovoltaik-Anlagen im Moor aus rechtlichen Gesichtspunkten seinem Kenntnisstand nach nicht möglich seien.

Herr Landrat Gerdesmeyer betont, dass das Potenzial Moor für die Kreisverwaltung sehr interessant ist und schlägt vor, dieses Thema in einer Sondersitzung Moor unter Hinzuziehung externen Sachverständigen näher zu behandeln.

Sodann beschließt der Ausschuss einstimmig:

Die dem Antrag zugrundeliegenden Punkte sollen in der Sitzung des Bau-, Struktur- und Umweltausschusses am 08.06.2023 erörtert werden. Diese Sitzung soll sich im Schwerpunkt mit dem Themenkomplex Moor / Klima beschäftigen. Die Hinzuziehung von externem Sachverständigen wird befürwortet.“

**10. Ergebnis des Prüfauftrages hinsichtlich des Einsatzes und der Wirtschaftlichkeit von Tiefengeothermie (505/2023)**

---

Herr Amtsleiter Stuntebeck stellt den Einsatz und die Wirtschaftlichkeit zur Nutzung von Tiefengeothermie im Landkreis Vechta anhand einer PowerPoint-Präsentation (Anlage 3) dar.

KTA Hüttemeyer bedankt sich für den informativen Vortrag und macht die Vorteile der Tiefengeothermie deutlich. Die Pre-Feasibility Studie der Gemeinde Visbek komme zu dem Ergebnis, dass es in der Gemeinde Visbek Bereiche gibt, die sich potentiell für die Nutzung von Tiefengeothermie eignen. Seiner Ansicht nach hat der Einsatz von Tiefengeothermie ein großes Potenzial, da es u. a. im Gegensatz zu anderweitigen regenerativen Energien grundlastfähig und unabhängig von äußeren Faktoren wie Wind oder Sonneneinstrahlung ist. Seiner Meinung nach wäre es überlegenswert, für weitere Städte und Gemeinden im Landkreis Vechta ebenfalls eine Vorstudie zum Nutzungspotenzial von Tiefengeothermie durchführen zu lassen.

Herr Landrat Gerdesmeyer betont ebenfalls, dass es sich um ein äußerst wichtiges Thema handele, welches jedoch auch mit hohen Erkundungsrisiken verbunden ist. Fraglich ist in diesem Zusammenhang, ob das Projekt zur Nutzung von Tiefengeothermie von Energieversorgern oder ggfls. durch einen öffentlichen Träger durchgeführt und begleitet wird. Es ist sinnvoll, eine fachkundige Person von externen Energieversorgern, die ggfls. über bereits bestehende Bohrungen im Landkreis Vechta verfügen, einzuladen und über dieses Thema zu beraten.

Ende der Sitzung: 19:50 Uhr

Vechta, 29.03.2023

Gerdesmeyer  
Landrat

Middelbeck  
Protokollführer/-in